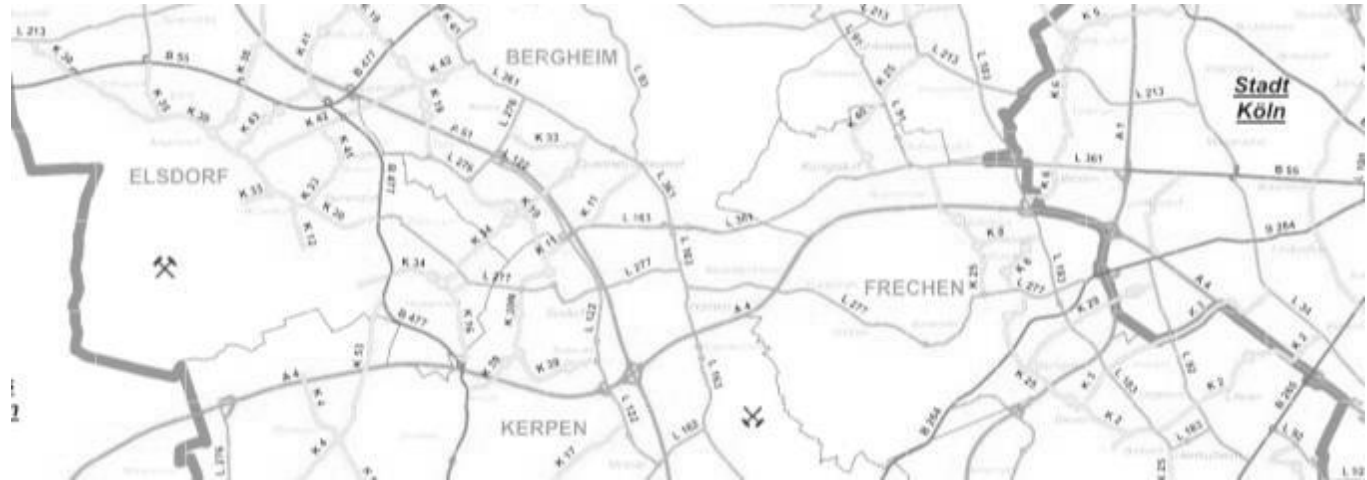




Nahverkehrsplan Rhein-Erft-Kreis

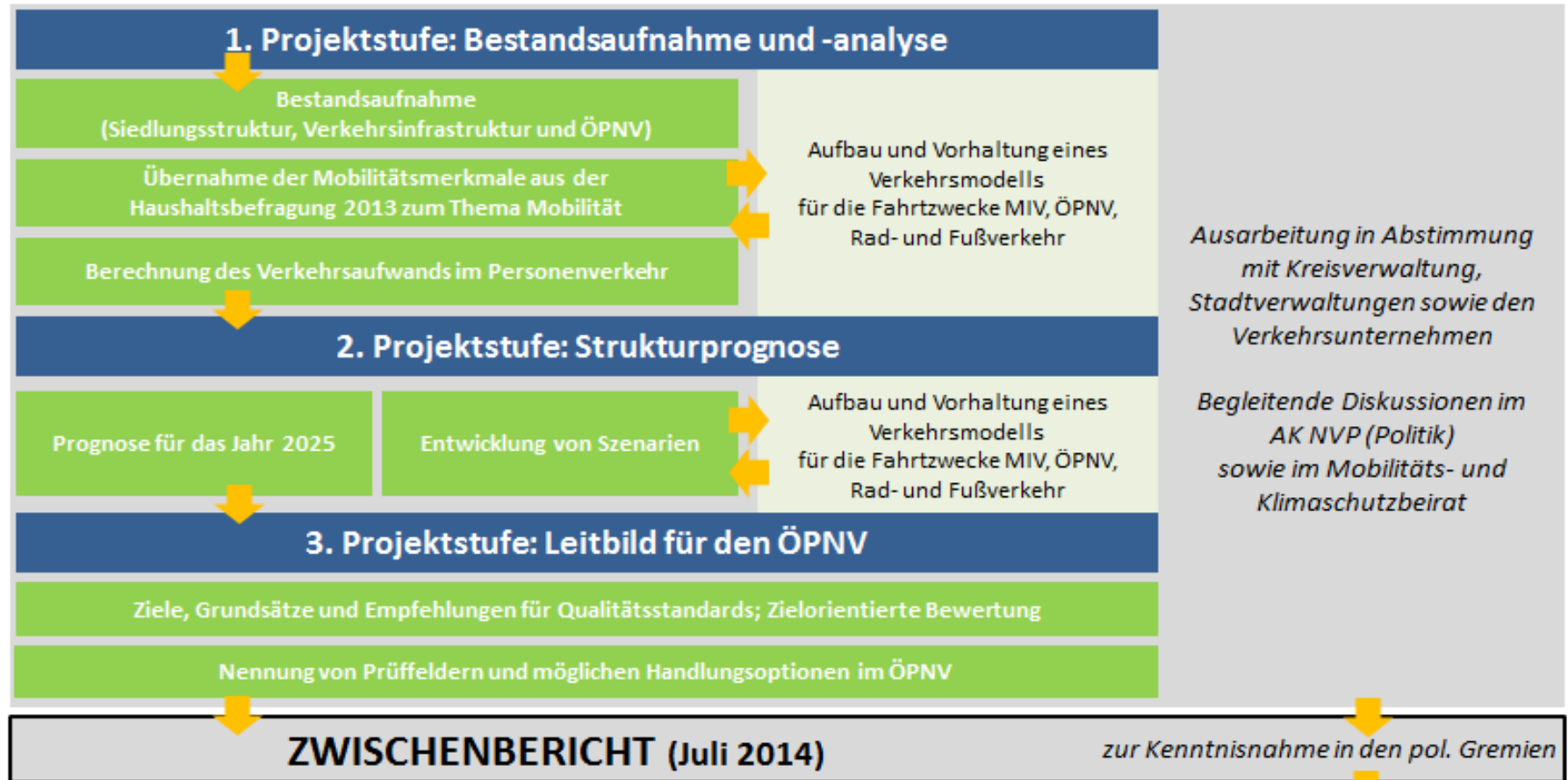
NVP Entwurf

- Offenlage -

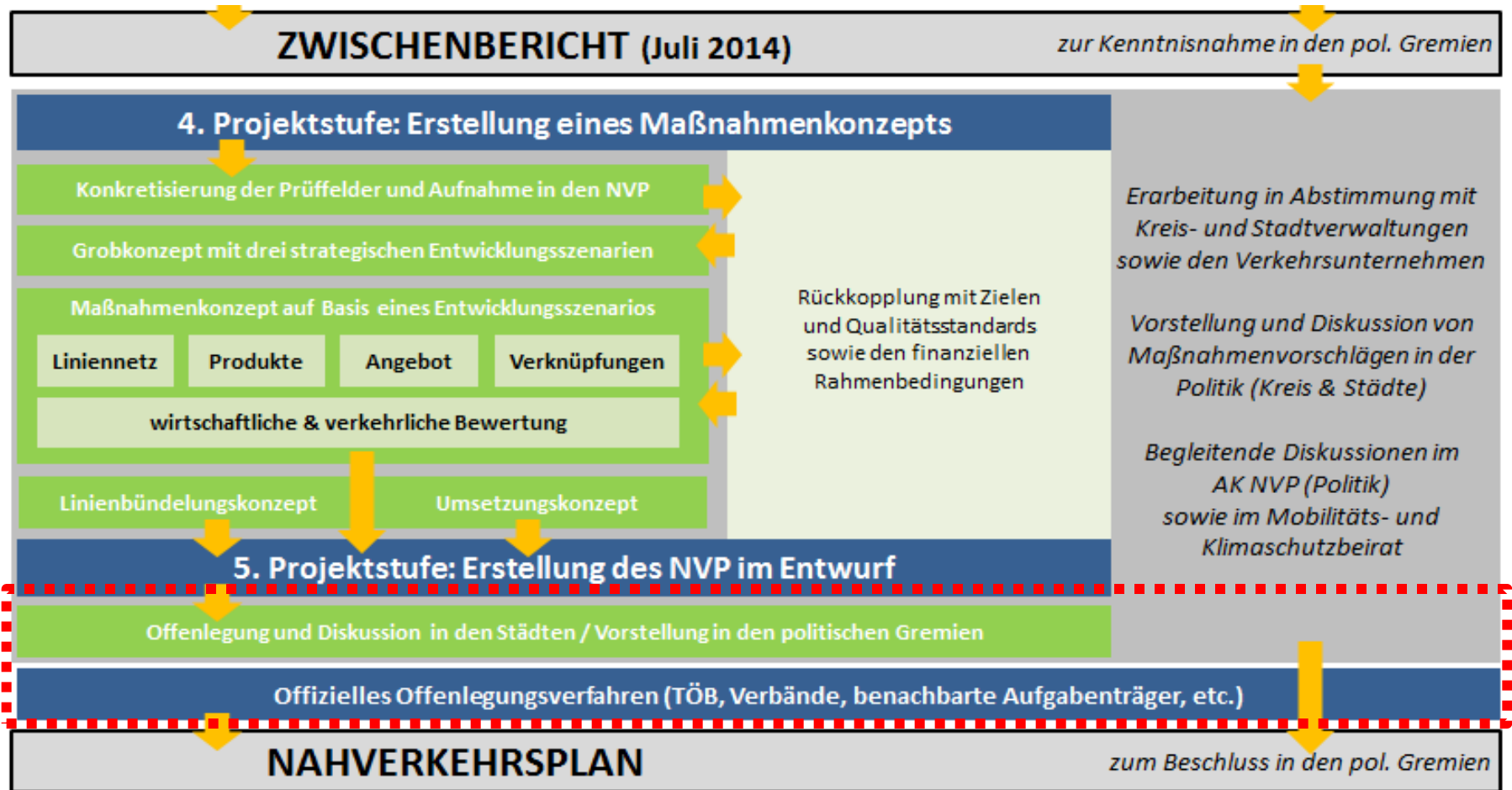
Verkehrsausschuss Erftstadt am 08.09.2015

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
Sebastian Schulz, M.Sc

Ablaufplan NVP



Aktueller Stand



Zwischenbericht → Vor-Entwurf

Allgemein:

- Ergänzungen von Strukturdaten
- Strategiefindung und Zielentwicklung des Kreises:
„Was will der Kreis für den ÖPNV?“
- Beteiligung und Diskussion zur **Grobkonzeption** der Maßnahmen
- Erste Ausarbeitung städtischer Maßnahmenpakete

Zentrale Wünsche aus Erftstadt:

- umsteigefreie Anbindung aller Stadtteile an den Bahnhof
- Schnelle Busverbindungen zum SPNV (Abbau von Linienumwegen)
- Einführung des Produkts „TaxiBus“, Reduzierung des AST-Angebotes
- Mindestbedienungsstandard im Stundentakt

→ Ermittlung von Fahrgastzahlen zur Konkretisierung der Maßnahmen!

→ Streichung von nicht genutzten Fahrtzeiten



→ Ergänzend oder Alternativ: Zusätzliche eigene städtische Leistungen (z.B. Ortsbus, eigenes TaxiBus-System)			
Linie	Kurzbeschreibung	Km- Leistung/Leistung REK-Szenario	Km- Leistung/Leistung REK-Szenario mit Ergänzung
B07	V1: von Heide	-	-
B07	V2: Verlängerung zum Bf. Erftstadt	-	+44.000
920	Wegfall der Fahrten G. Tüsch & Wegfall o. Bleisheim	-	-30.000
955	Verlängerung über Bleisheim nach Lechenich Markt	-	+105.000
979	Wegfall Abschnitt Heng & Anbindung an Bf. Erftstadt	-26.000	-26.000
990	Verlängerung nach Heng	+26.000	+26.000
Gesamt		-16	+40.000

Vor-Entwurf → Entwurf

Allgemein:

- Textliche und redaktionelle Änderungen
- Ergänzungen Linienbündelungskonzept

Aus der Diskussion (Erftstadt & PGV):

- Anpassungen bei den „Weitere Maßnahmen“ (km-Leistungen 979 / 990; Verlauf 807)
- Vorschläge basierend auf Fahrgastzählungen sowie Taktanpassungen (z.B. 977) nicht berücksichtigt
→ aber: Hinweis im NVP auf stadt eigenes Konzept mit weiteren Maßnahmenvorschlägen



Stadt Erftstadt

Für die Stadt Erftstadt ergeben sich drei weitere Maßnahmenvorschläge:

- Straffung des Linienverlaufs der Linie 920 zwischen Gymnich und Kerpen durch Wegfall der Umwegfahrten über Tümmich-Brüggen-Balkhausen (siehe Maßnahmen Stadt Kerpen)
- Direktführung der Linie 920 zwischen Lechenich und Liblar, Wegfall des Abschnitts über Bliesheim und zur Kompensation die Verlängerung der Linie 955 über Bliesheim nach Lechenich Markt
- Verlängerung der Linie 807 bis zum Bf. Liblar

Darüber hinaus ist zur Beseitigung von Bedienungs- und Erschließungsmängeln im Stadtgebiet ein stadt eigenes Mobilitätskonzept in Planung, welches weitere Maßnahmenvorschläge für den stadtbezogenen ÖPNV ermitteln soll.

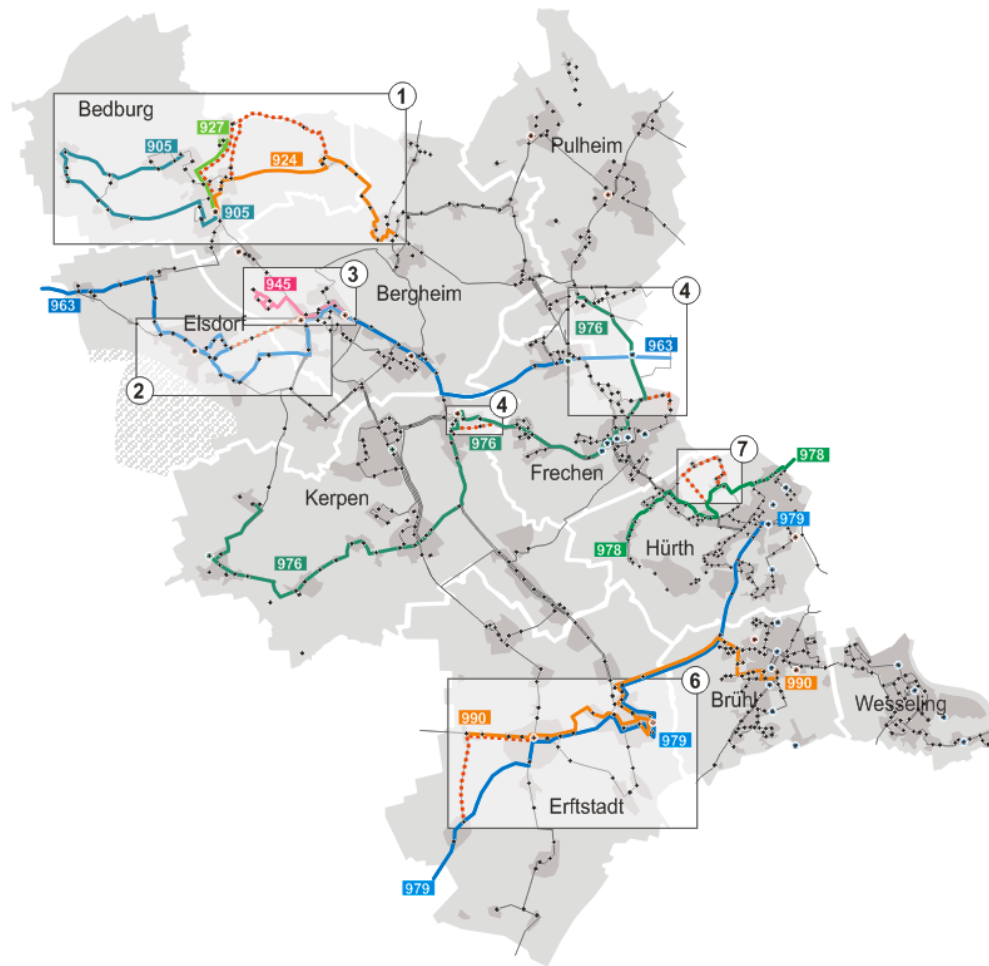
Nachfolgend sind die Maßnahmenvorschläge nach ihren festgelegten Prioritäten sortiert.

Maßnahmenkonzept

Kurzfristiges Angebotskonzept

- Umsetzbar mit den nächsten Fahrplanwechseln
- Insgesamt 7 Maßnahmen für 12 Linien
- Vorab genaue Bedarfsüberprüfungen notwendig!

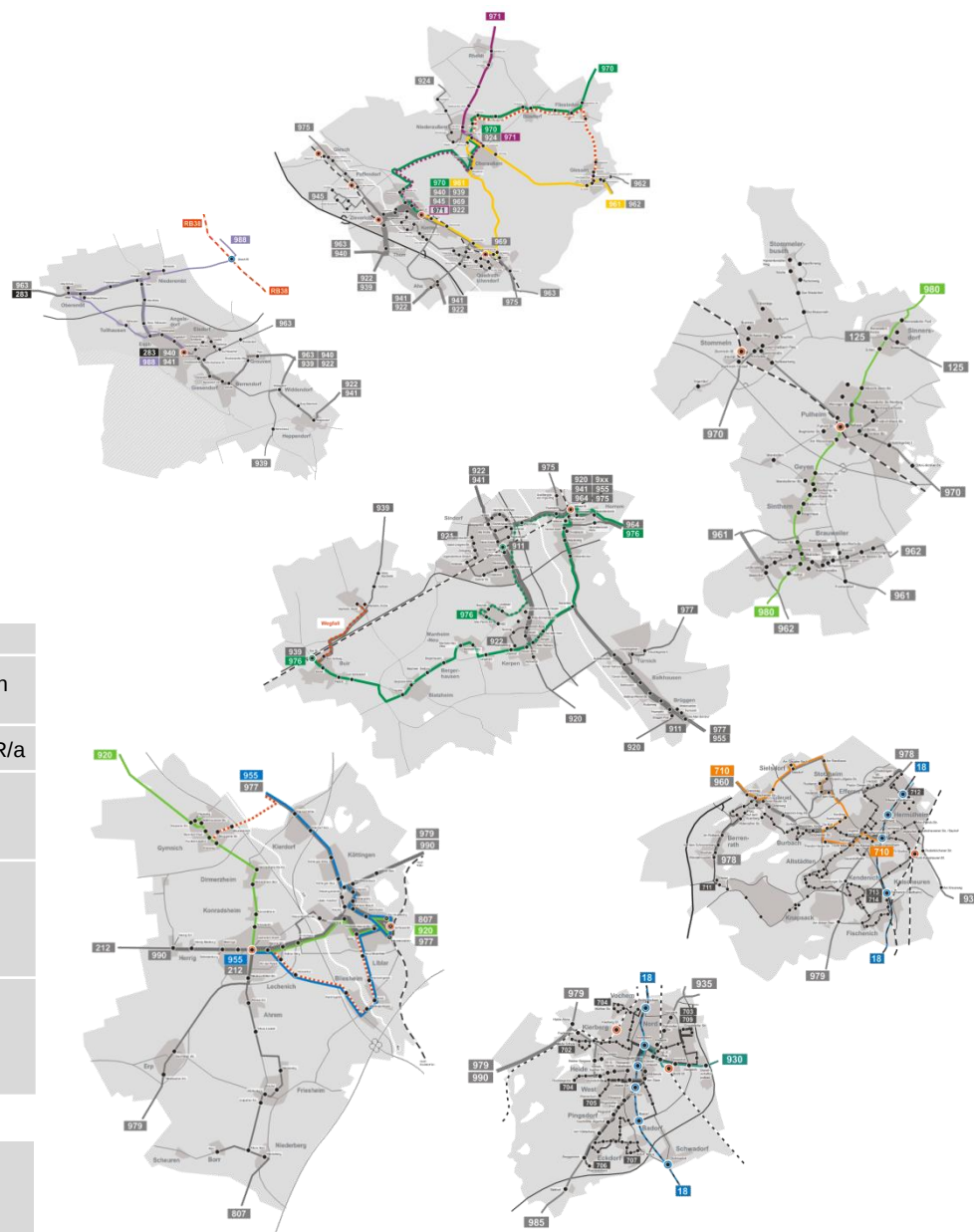
Nr.	Linien-Nr.	Auswirkungen auf die Km-Leistung in Tsd./a	Auswirkungen auf die Km-Leistung nach Städten in Tsd./a
1a	905/987	1,5	Bedburg 1,5 Bedburg -15,7
1b	924	-15,7	Bergheim 0,0
1c	927	14,0	Bedburg 14,0 Elsdorf 13,4
2a	963	5,0	Bergheim -8,4 Elsdorf 0,0
2b	940	7,0	Bergheim 7,0
3	945	Keine Angaben ¹⁰¹	Bergheim Keine Angaben Kerpen 0,0 Frechen -14,9 Pulheim 16,0 (Köln) 2,4
4	976	3,5	
5	966	Keine Angaben	Kerpen Keine Angaben Erfstadt 8,4 Brühl 0
6a	979	8,4	Hürth 0 Erfstadt 15,4
6b	990	15,4	Brühl 0
7	978	-3,7	Hürth -3,7
Summe		35,4	35,4



6a	979	Erfstadt	• Anbindung an den Bahnhof Liblar • Direktführung von Erp nach Lechenich im heutigen Taktangebot
6b	990	Erfstadt	• Verlängerung von Solarsiedlung nach Herrig mit gleichem Fahrtenangebot wie heute die Linie 979 zwischen Lechenich Markt und Herrig (Werktag und Samstag)

Weitere Maßnahmen

- 19 Maßnahmen
- Finanzierung derzeit nicht gesichert
- Genaue Bedarfsermittlung notwendig
- Überprüfung der betrieblichen Umsetzbarkeit notwendig



Kosten pro Jahr im REK in Tsd. nach Städten (Grobe Schätzungen)

	Kurzfristiges Maßnahmenkonzept bis 2016 in km/a	Weitere Maßnahmen nach 2016 in km/a
	Betriebskosten in Tsd. EUR/a	Betriebskosten in Tsd. EUR/a
Betriebskosten pro Jahr in Tsd. EUR	106,3	962,3
Mögliche Neuerlöse pro Jahr in Tsd. EUR	0,0	364,8
Möglicher Zuschussbedarf pro Jahr in Tsd. EUR	106,3	597,5

Weitere Maßnahmen

Priorität 1: Direktführung der Linie 920 und Verlängerung der Linie 955 über Bliesheim

Beschreibung

- Wegfall des Abschnitts der Linie 920 über Bliesheim (Übernahme durch Linie 955)
- Direktführung der Linie 920 von Lechenich Markt zum Bahnhof Ertstadt in Liblar über die B265
- Verlängerung der Linie 955 vom Bahnhof in Liblar über Bliesheim bis Lechenich Markt im heutigen Taktangebot

Voraussetzungen

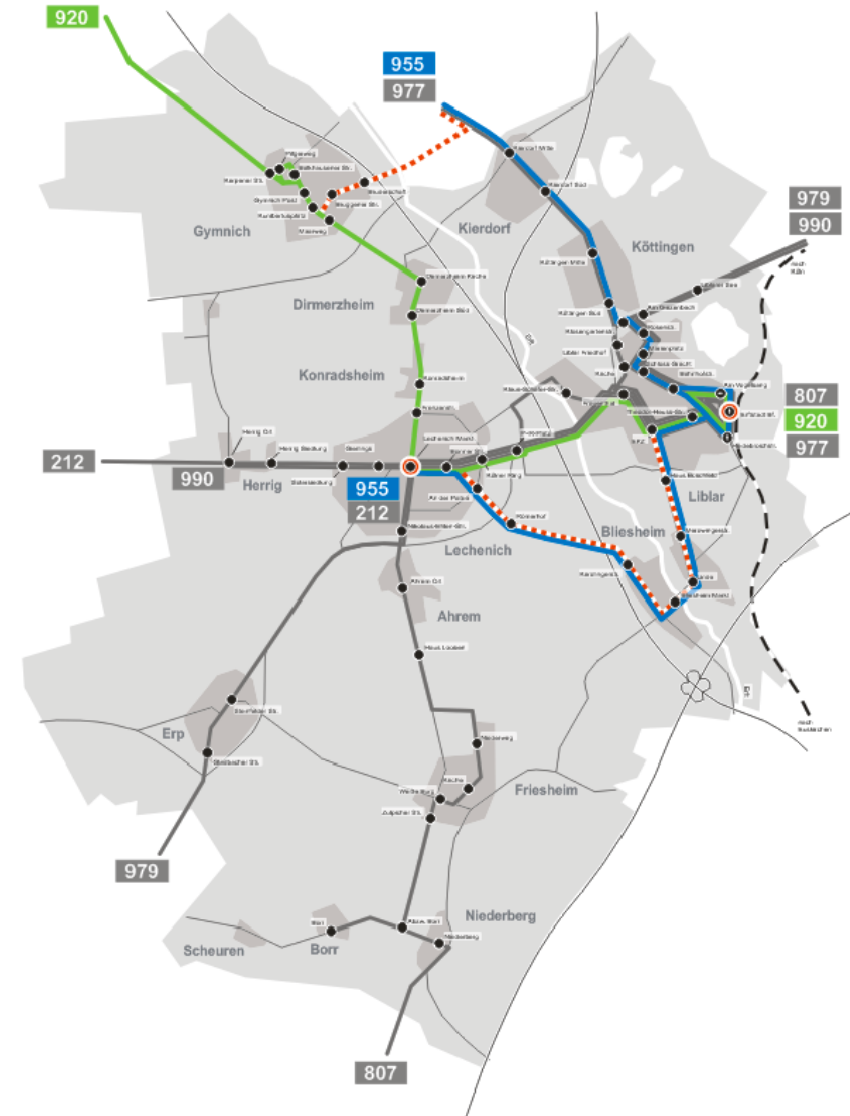
- genauere Überprüfung und Bedarfsermittlung notwendig
- zusätzlicher Bus (je nach Fahrplan ein bis zwei Busse) aufgrund der Linienverlängerung bis Lechenich Markt auf der Linie 955

Einschätzung

- Direkte und schnellere Anbindung der nördlichen Stadtteile an den Bahnhof Ertstadt (Liblar), insb. Gymnich, Dirmersheim und Konradsheim
- Keine Nachteile für Fahrgäste aus Bliesheim

Auswirkungen auf die jährliche Km-Leistung:

+ 34.000 km/a



Weitere Maßnahmen

Priorität 2: Verlängerung der Linie 807 bis zum Bahnhof Liblar

Beschreibung

- Der Linienvverlauf bleibt generell unverändert, wird jedoch von Lechenich Markt zum Bf. Liblar verlängert (nur Regelbusfahrten aus/in Richtung Friesheim: 15 Fahrtenpaare an Werktagen und 5 Fahrtenpaare am Samstag)

Voraussetzungen

- genauere Überprüfung und Bedarfsermittlung notwendig
- Für die Verlängerung wird ca. 1 Bus zusätzlich benötigt
- Der Fahrplan der Linie 807 ist so abzustimmen, dass eine zeitliche Verknüpfung am Bf. Liblar mit dem SPNV möglich ist

Einschätzung

- Umsteigefreie Verbindung von Friesheim zum Bf. Liblar
- Gewinnung zusätzlicher Potentiale aus dem südlichen Bereich von Erftstadt
- In Abstimmung mit dem Kreis Euskirchen ist festzulegen, welche Verknüpfungsstandorte (Bf. Liblar oder Euskirchen) vorrangig einzuhalten sind. Im Falle einer fehlenden zeitlichen Verknüpfung an beiden Bahnhöfen ist eine Trennung der Linie zu erwägen.

Auswirkungen auf die jährliche Km-Leistung:

+ 48.000 km/a auf dem Stadtgebiet von Erftstadt

→ Erste Betriebsprüfungen:

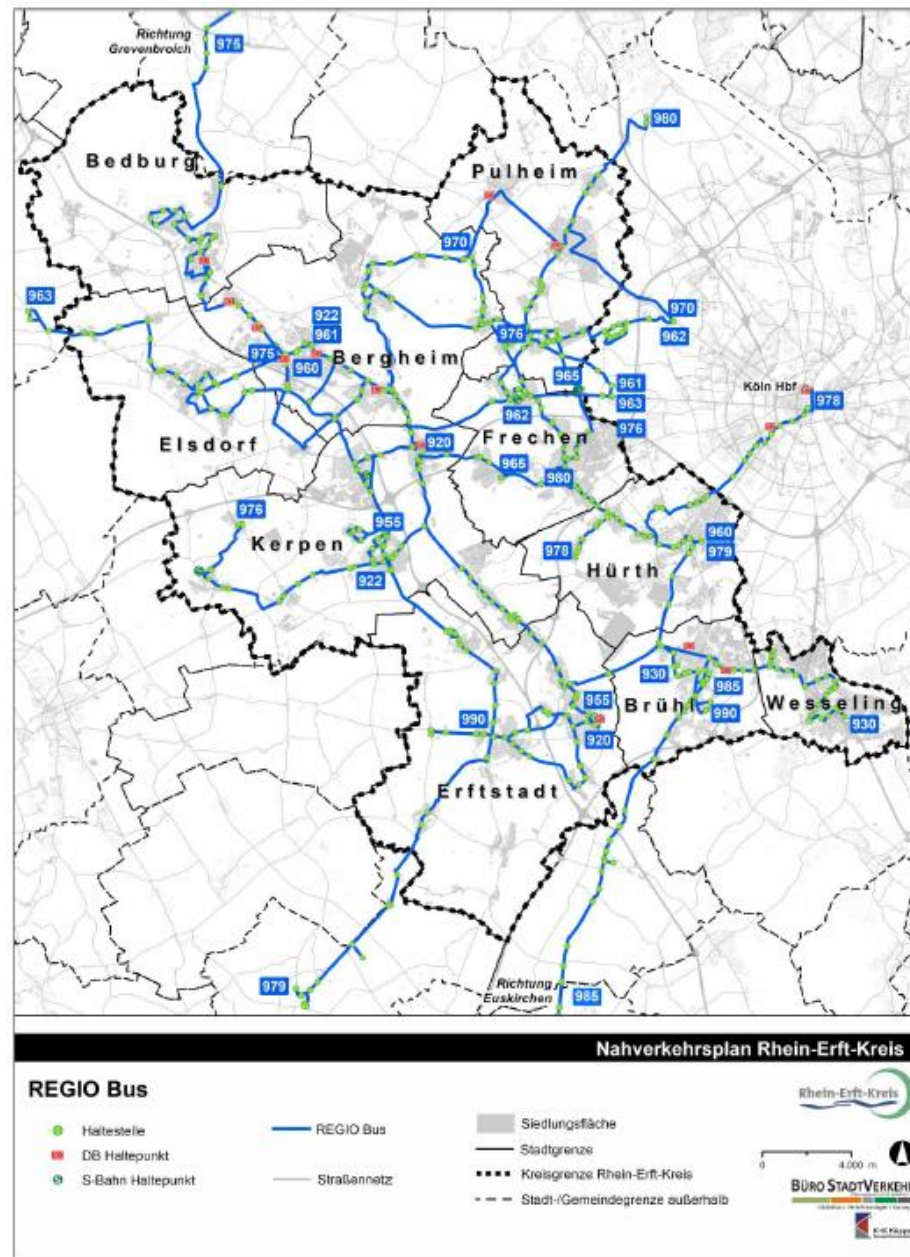
- Fahrzeiten haben „Luft“**,
Anschlüsse am Bhf. Liblar können gut erreicht werden
- vollst. **Betriebskonzept existiert noch nicht**
Kostenaufwand noch nicht bekannt
Kurzfristige Umsetzung (bis Dez. 2015) nicht möglich
- Entzerrung des mögl. **Parallelverkehrs** zw. Lechenich und Liblar muss noch Diskutiert werden



Produktprofilierung

Produktprofilierung

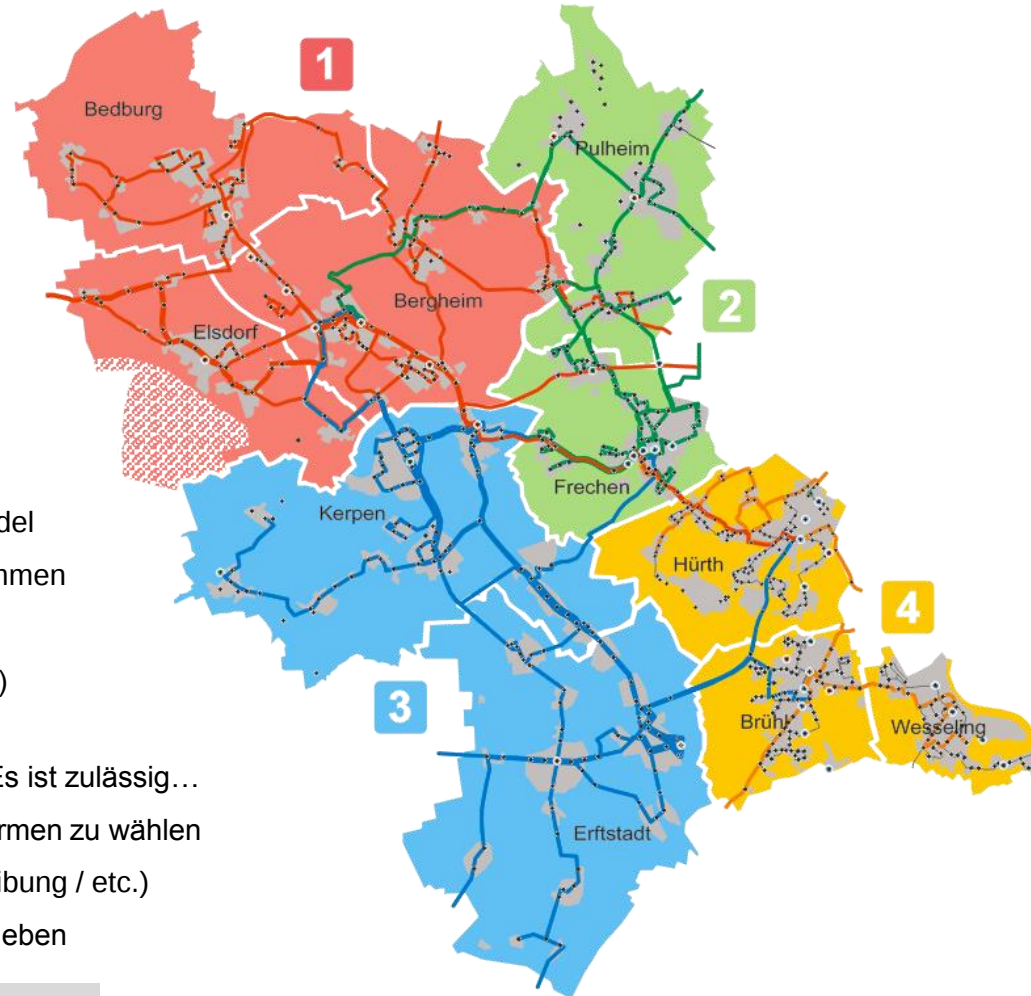
- REGIO Bus
- Regionalbus
- Ortsbus / Stadtbus
- Schülerverkehr
- **TaxiBus**
- AST
- Bürgerbus



Linienbündelungskonzept

Linienbündelungskonzept

- bisheriges **Rahmenkonzept**: 4 Bündel
 - Erstellung eines Gesamtbündels für den REK wäre juristisch angreifbar
- Einteilung gilt bislang als **vorläufig!**
- Liegt eine Linienverkehrsrechnung vor, sind andere Einteilungen denkbar (z.B. nach Bedienungskorridoren)
- Territorialprinzip**:
 - Orientierung an administrativen Grenzen
 - höchste Wahrscheinlichkeit, dass in einem Bündel sowohl starke als auch schwache Linien vorkommen
 - fehlende Datengrundlagen erhöhen das Risiko bei anderen Bündelungsarten („Rosinenpicken“)
- Linienbündel sind **unabhängig von der Vergabeform**. Es ist zulässig...
 - ... für jedes Bündel unterschiedliche Vergabeformen zu wählen (z.B. Bündel 1: Betrauung / Bündel 2: Ausschreibung / etc.)
 - ... alle Bündel an einen Betreiber/Bieter zu vergeben



Qualitätssteuerung und Organisatorische Maßnahmen

Organisatorische Maßnahmen

- Bisher sind keine Grundlagendaten für die Weiterentwicklung des ÖPNV vorhanden!
 - Fahrgastzahlen
 - Haltestellenkataster
 - Qualitätscontrolling
- Ermittlung von Wissensgrundlagen zwingend notwendig!

Stufenkonzept

[illegible]

Nächste Schritte für den Nahverkehrsplan

- **Offenlage des NVP Entwurfs**
- **Stellungnahmen bis Ende August / Anfang September 2015**
- **Bis Ende September:**
Kommentierungen der Stellungnahme (Abwägungsprozess)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

BÜRO STADTVERKEHR

Planungsgesellschaft mbH&Co. KG

Städtebau | Verkehrsanlagen | Konzepte

Büro StadtVerkehr Planungsgesellschaft mbH&Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden
Fon: 02103 91159-0
Fax: 02103 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Anke Goldbaum, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm

E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Sebastian Schulz (M. Sc. Geographie)

E-Mail: schulz@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 13

Katharina Oppenberg (M. Sc. Stadtplanung)

E-Mail: oppenberg@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 18



K+K Küpper
Konzept+Kommunikation

Prinz-Albert-Str. 73 * 53113 Bonn

Postanschrift: Postfach 12 63 * 53002 Bonn

Geschäftsführung: Swantje-Angelika Küpper
Dipl.-Geogr. / Kommunikationswirtin / Psychologin

+49 – (0)228 – 96.19.88 – 58 (T)

+49 – (0)228 – 96.19.88 – 59 (F)

E-Mail: info@kuepper-online.org
www.kuepper-online.org